
Caravan-Salon 2019: Ford erleichtert den Einstieg

Mit einer preisgünstigeren Alternative zum Euroline will Ford den Einstieg in das Segment kompakter Freizeitfahrzeuge erleichtern. Auf dem Düsseldorfer Carvan-Salon (-8.9.2019) stellt der Kölner Automobilhersteller den Flexibus vor. Er setzt statt der Pkw-Variante Tourneo Custom auf die etwas schlichtere Kombiversion des Transit Custom. Dabei bietet sich dem Kunden nicht nur die Wahl zwischen zwei Radständen, sondern auch zwischen zwei Nutzlasten. Je nach Modell reichen die Motorisierungen von 105 PS (77 kW) bis 185 PS (136 kW), teilweise ist auch eine Automatik verfügbar.

Auch der Ford Flexibus setzt auf den Multi-Funktionsboden von Sortimo mit Schienensystem für eine flexible Bestückung des Innenraums. So lässt sich das neue Modell als günstiger Camper, Transporter für Sportgeräte, als mobiles Büro oder als Mannschaftsbus konfigurieren. Für beide Längenvarianten gibt es auf Wunsch ein hinten angeschlagenes Aufstelldach, das im Innenraum Stehhöhe schafft sowie zwei zusätzliche Schlafplätze ermöglicht.

Der Preis für den Flexibus hängt vom gewünschten Ausbauumfang ab. Das Basisfahrzeug Ford Transit Custom Kombi-Pkw ist zu Preisen ab 35 200 Euro erhältlich. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Ford Flexibus (mit optionalem Aufstelldach).

Foto: Auto-Medienportal.Net/Ford



Ford Flexibus.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Ford
